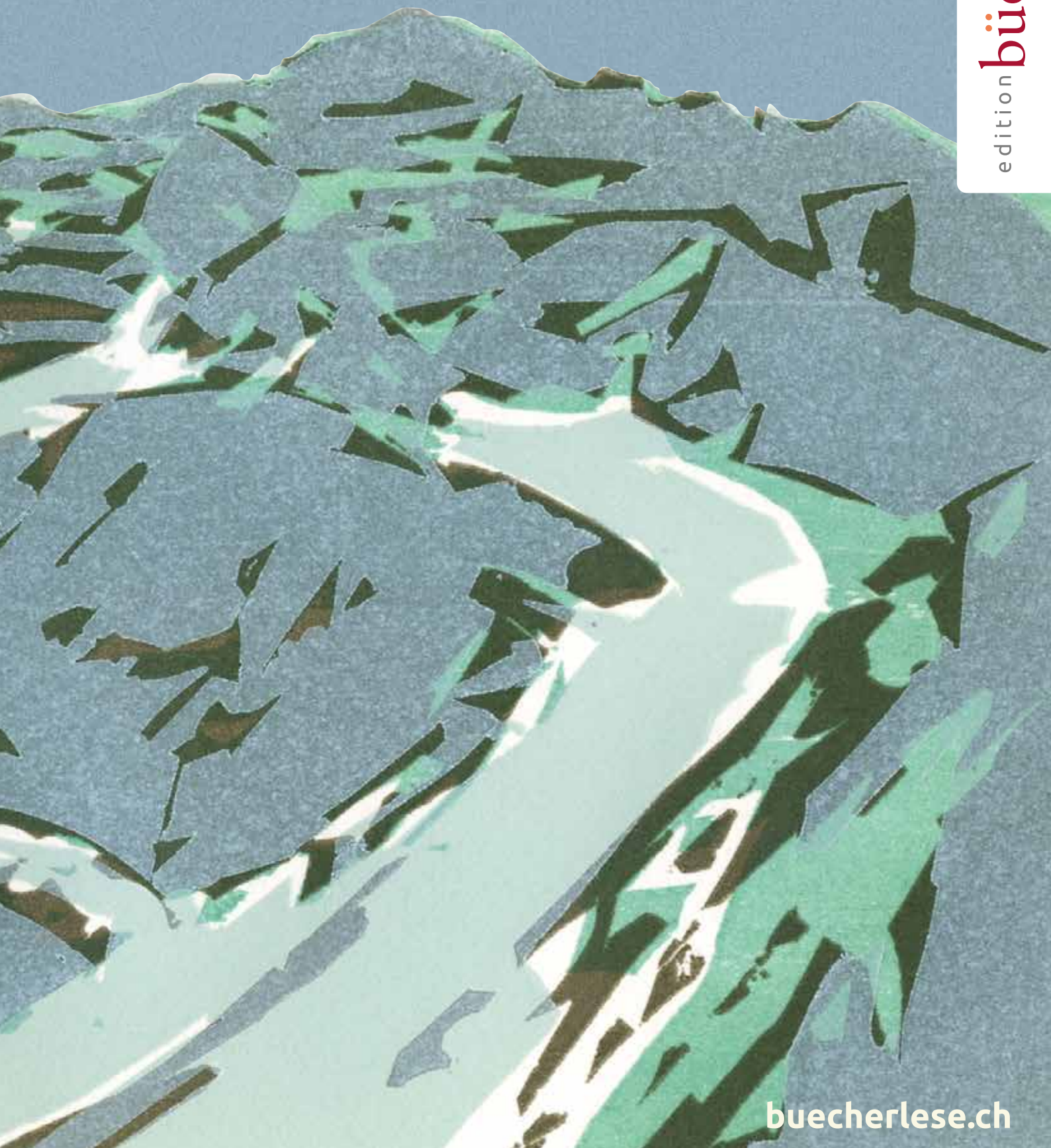
Vorschau Herbst 2020

edition bücherlese



buecherlese.ch

Auf Deck

Anker lichten
Jeden Morgen
Segel setzen

Tiefer die See
Stärker die Winde
Irrer die Fahrt

Segel setzen
Jeden Abend
Ankern ein Licht

Rudolf Bussmann, aus dem Gedichtband *Ungerufen*

Programmplanung in Zeiten von Corona

Foto © Lydia Segginger

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,
liebe Leserinnen und Leser,

im Moment geht es uns wie allen anderen Verlagen:
Wir müssen unser Herbstprogramm in einem Moment planen, in dem wir noch keine Ahnung haben, wie die Bücherwelt im Herbst aussehen wird. Wann funktioniert der Buchhandel wieder, und in welcher Form? Werden die Vertreter reisen dürfen? Ab wann können wieder Veranstaltungen durchgeführt werden? Und noch eine Frage, die mich als Verlegerin im Moment sehr beschäftigt: Wird unser diesjähriges, starkes Frühjahrsprogramm im Herbst noch wahrgenommen oder droht es einfach unterzugehen? Wir haben versucht, abzuwägen, und uns entschlossen, das Herbstprogramm schlank zu halten. Dafür rückten wir nochmals ganz bewusst unser Frühjahrsprogramm in den Fokus.

Zwei Neuerscheinungen gibt es: Im Roman ***Nacht ohne Ufer*** begegnen sich zwei Halbschwestern am Sterbebett ihrer Mutter. Der Band ***»In den Gletschern der Erinnerung«*** kontrastiert Texte über das ›ewige Eis‹ der Gletscher mit zeitgenössischen Fotografien von Daniel Schwartz, und eignet sich hervorragend als Geschenk.
Und bitte, werfen Sie nochmals einen wohlwollenden Blick auf unser sehr spannendes Frühjahrsprogramm – es lohnt sich.

Das Gedicht »Auf Deck« aus Rudolf Bussmanns Gedichtband ***Ungerufen*** soll ein Wunsch an alle für die nächsten Monate sein.

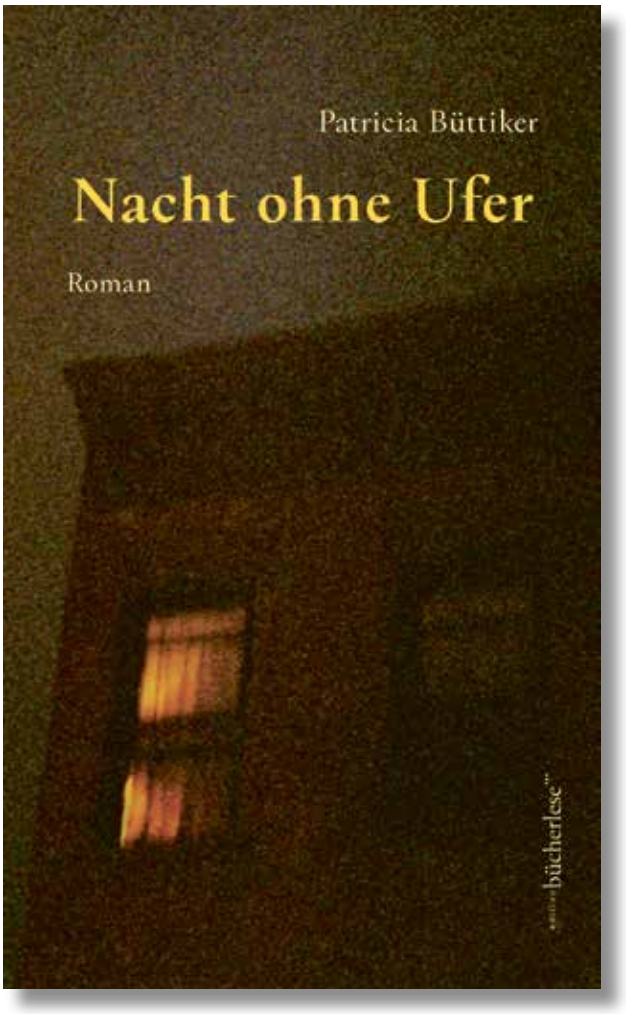
Judith Kaufmann
Verlegerin edition bücherlese

Foto © Ayşe Yavaş

Patricia Büttiker, geboren 1968, wuchs in Frauenfeld auf, studierte an der Höheren Schule für Gestaltung Zürich (heutige ZHdK), Fachbereich Lehrerinnen und Lehrer für Bildnerische Gestaltung. Sie veröffentlichte in Zeitschriften und Anthologien, erhielt zahlreiche Preise und Stipendien.
2013 wurde ihr von der Literaturkommission des Kantons Zürich ein halbes Werkjahr zugesprochen. 2019 war sie Writer in Residence der Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte in Meran. Patricia Büttiker lebt in Zürich.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

Esthers Blick fiel auf den Riss in der Jeans, der sich quer über ihr rechtes Knie zog. Darunter schien helle Haut hervor. Seit es der Mutter schlecht ging, konnte sie nur noch in ihrer alten, zerschlissenen Jeans herumlaufen. Makellose Kleider wären ihr falsch vorgekommen. Wenn sie in der Stadt unterwegs war, hatte sie das Gefühl, vermeintlich Festes könnte jederzeit aus der Verankerung gerissen werden. Äste könnten herunterfallen. Baugerüste zusammenbrechen. Das Leben konnte im nächsten Moment zu Ende sein.



Ein subtiles Beziehungsporträt, geschrieben in einer atmosphärisch dichten Sprache.

ca. 128 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

ca. CHF 27.– / Euro 24,–

ISBN 978-3-906907-38-3

Erscheint im September 2020

Patricia Büttiker

Nacht ohne Ufer

Roman

Am Sterbebett der Mutter treffen sie sich wieder, die beiden Halbschwestern Esther und Gloria. Seit ihrer Kindheit hatten sie keinen Kontakt mehr, nun sitzen sie gemeinsam im Krankenzimmer. Allmählich kommen sie sich näher, zugleich aber brechen alte Konflikte und Rivalitäten auf. Und immer wieder steht die Beziehung zur Mutter zwischen den jungen Frauen. Esther fühlte sich stets benachteiligt. Erinnerungen und Bilder steigen in ihr auf: der Moment, als die Mutter zusammen mit Gloria die Familie verließ, die Wiederbegegnung dreizehn Jahre später, die aufwühlenden Treffen, die danach folgten. Esther ist hin und her gerissen zwischen Sympathie und Ablehnung, zwischen Sorge und der Frage: Ist diese fremde Frau überhaupt ihre Mutter?

Patricia Büttikers Debütroman *Nacht ohne Ufer* handelt von einer Leerstelle, die das Verschwinden eines Menschen hinterlässt, und geht den Fragen von Schuld und Versöhnung, Zuneigung und Hass nach.

Percey Bysshe Shelley: Aus einem Brief an Thomas Love Peacock, 1816

Der Rand eines Gletschers, wie jenes von Boissons, stellt das lebhafteste Bild von Verlassenheit dar, das man sich vorstellen kann. Niemand wagt es, sich ihm zu nähern, denn die enormen Spitzen von Eis, die immerzu hinabstürzen, werden immerzu reproduziert. Die Kiefern des Waldes, der ihn an einem Ende einfasste, sind an seiner Sohle umgestoßen und zu großen Teilen zerbrochen. Es steckt etwas unbeschreiblich Schreckliches im Anblick der wenigen, zweiglosen Baumstämme, die, am nächsten bei den Eisspalten, noch im entwurzelten Erdreich stehen. Die Wiesen verschwinden, erdrückt von Sand und Steinen. Im letzten Jahr sind diese Gletscher 300 Fuß ins Tal vorgerückt. Saussure, der Naturforscher, sagt, dass sie Perioden der Zunahme und der Abnahme unterliegen. Die Menschen dieses Landes vertreten eine gänzlich andere Ansicht; nach meinem Urteil die wahrscheinlichere. Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Schnee auf dem Gipfel des Mont Blanc und der angrenzenden Berge immerzu anwächst, und dass das Eis fortbesteht, in der Form von Gletschern, ohne zu schmelzen während der flüchtigen und unbeständigen Sommer im Tal von Chamonix. Wenn der Schnee, der diesen Gletscher hervorbringt, zunimmt, und die Hitze des Tales kein Hindernis für die fortwährende Existenz solcher Eismassen ist, wie sie bereits ins Tal vorgerückt sind, ist die Konsequenz offensichtlich: Die Gletscher müssen anwachsen und werden fortbestehen, wenigstens bis sie dieses Tal überfließen.

Fliesabdeckung zur Verlangsamung der Gletscherschmelze. Rhonegletscher, Schweiz. 12. August 2014 © 2020 Daniel Schwartz/Pro Litteris

Die Gletscher verschwinden.
Die Texte, die sie inspirierten,
bleiben zurück.

mit zeitgenössischen Fotografien von Daniel Schwartz
und einem Essay von Peter Weibel

ca. 136 Seiten
Hardcover, Leseband

ca. CHF 29.– / Euro 25,–

ISBN 978-3-906907-39-0

Erscheint im Oktober 2020

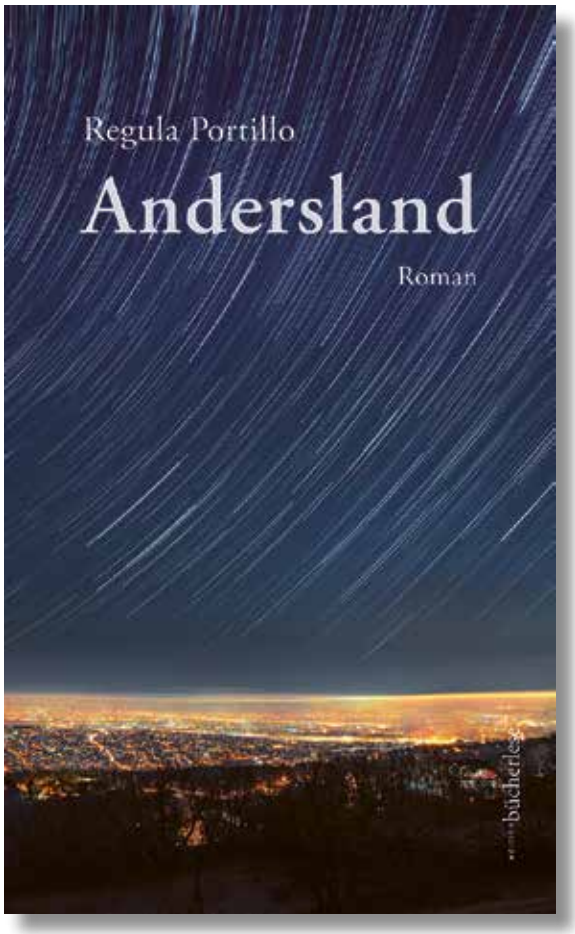
»In den Gletschern der Erinnerung«

Literarische Gletscherbilder aus drei Jahrhunderten
herausgegeben von Patrick Hegglin

Für Christian Morgenstern waren die Gletscher »des Himmels kühles, reines Höhengeschenk«, für Friederike Brun die »Scheitel der Ewigkeit«. Percy Bysshe Shelley glaubte an ihr unaufhörliches Vorrücken und eine zukünftige Welt ganz aus Eis, Mark Twain war der Ansicht, dass der Mensch im Angesicht eines Gletschers seine Selbstgefälligkeit und Arroganz ablegen müsse.
Die fremdartige Gegenwelt der Gletscher gab SchriftstellerInnen durch die Jahrhunderte Anlass zu mal bombastischen, mal sprachlosen Schilderungen. Doch das ›ewige Eis‹ war kein bloßes Objekt der Beschreibung. In seinem Spiegel zeigte sich der Mensch: begrenzt, klein und vergänglich. Ein Hauch des Todes weht in vielen Texten über Gletscher, aber auch eine Ahnung des Göttlichen.
Außerhalb menschlichen Zugriffs und menschlicher Zeit, mehr schon dem Himmel zugehörig als der Erde – die Gegenwart zeichnet ein anderes Bild. Herrschte bei den Anfängen des Alpentourismus noch die Kleine Eiszeit, zeigen sich nun immer rasanter die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels. Das monumentale Gedächtnis der »Gletscher der Erinnerung« zerfließt. Die versammelten Texte bleiben als Speicher einer verlorenen Erfahrung zurück.

Die von Daniel Schwartz für sein Buch *While the Fires Burn. A Glacier Odyssey* erarbeiteten Fotografien vom Kollaps alpiner Gletscher entstanden zwischen 2009 und 2016; sie sind Resultat der Synthese von naturwissenschaftlicher Beobachtung und künstlerischer Haltung. Peter Weibel *(Schneewand, Mensch Keun)* betrachtet die Gletscher in einem Essay aus heutiger Perspektive.

Regula Portillo lässt die miteinander verwobenen Lebenswege einer erweiterten Familie lebendig werden und erzählt mit Fingerspitzengefühl davon, dass Neuanfänge immer wieder möglich sind.



272 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband
CHF 28.– / Euro 25,–

ISBN 978-3-906907-30-7

Regula Portillo

Andersland

Roman

Matilda, Tochter einer Mexikanerin und eines Schweizers, wächst bei ihrem alleinerziehenden Vater in einem Schweizer Dorf auf. Ihr Onkel Tobias und dessen Partner Michael sind ein geliebter Teil ihrer kleinen Welt, die nach dem Tod ihres Vaters zerbricht. Sie würden sich gerne um Matilda kümmern, das Jugendamt verweigert ihnen jedoch das Sorgerecht. Zwei Männer, die gemeinsam ein Kind aufziehen? Undenkbar! Matilda wird von der ihr fremden Mutter, Lucía, nach Mexiko geholt.
Tobias verzweifelt beinahe am Tod seines Bruders und dem Abschied von Matilda. Doch er findet Wege, seine Wut in politisches Engagement zu verwandeln und auch über die Distanz die Erinnerung an seine Nichte wachzuhalten.

In Mexiko erwartet Matilda ein ganz neues Leben in liebevoller Umgebung, in der aber kein Platz für ihre Vergangenheit ist. Matilda erfindet sich immer wieder neu, übersteht Verluste und Umbrüche. Nach der Geburt ihres Sohnes kann sie sich nicht länger vor ihrer Vergangenheit verschließen und bricht auf, um Antworten auf die vielen offenen Fragen in ihrem Leben zu finden.

Foto © Ayşe Yavaş

Regula Portillo, geboren 1979, wuchs im Kanton Solothurn auf, studierte Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Fribourg sowie Buch- und Medienpraxis an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Sie lebte und arbeitete mehrere Jahre in Nicaragua, Mexiko und Deutschland. Für ihr Schaffen hat sie Förderpreise und Werkbeiträge von Stadt und Kanton Bern und dem Kuratorium für Kulturförderung des Kantons Solothurn erhalten. 2017 ist ihr erster Roman, ***Schwirrflug,*** erschienen. Seit 2018 lebt sie mit ihrer Familie in Bern und arbeitet als Texterin in einer Kommunikationsagentur.

Die Autorin steht für zur Verfügung.

Freundschaft und Entfremdung, Moral und Egoismus, Tierethik und radikales Engagement: Auf der Spur einer Schuld greift Peter Zimmermann Fragen auf, die so zeitlos wie aktuell sind.

272 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband
CHF 28.– / Euro 25,–

ISBN 978-3-906907-31-4

Peter Zimmermann

Was der Igel weiß

Roman

Vor Tom Wasers Tür steht unerwarteter Besuch. Patrick, Toms bester Freund aus der Gymnasialzeit, ist zur Beerdigung seiner Mutter in die Schweiz zurückgekehrt. Es gäbe viel zu bereden nach fünfundzwanzig Jahren: Wie Tom einst den kleinen Achermann vom Haken nahm, Prügel einsteckte und dafür Patricks Freundschaft gewann. Wie sie an Konzerten mit Tickets handelten, im Kellerclub LSB gegen die Welt antanzten und die Rohbauten Nidwaldens besetzten. Ob Tom in New York studiert hat und Patrick Arzt geworden ist. Doch da lauert etwas Unausgesprochenes zwischen ihnen, und das Surren von Patricks Handprothese erinnert Tom an seine Schuld, erinnert ihn an Jasmin und an die Schweine mit den eitrigen Wunden.

Peter Zimmermanns Debut *Was der Igel weiß* ist ein Roman über Freundschaft, Tierethik und den Glauben an moralische Ideale.
Das Manuskript wurde mit einem Werkbeitrag der Zentralschweizer Kantone ausgezeichnet.

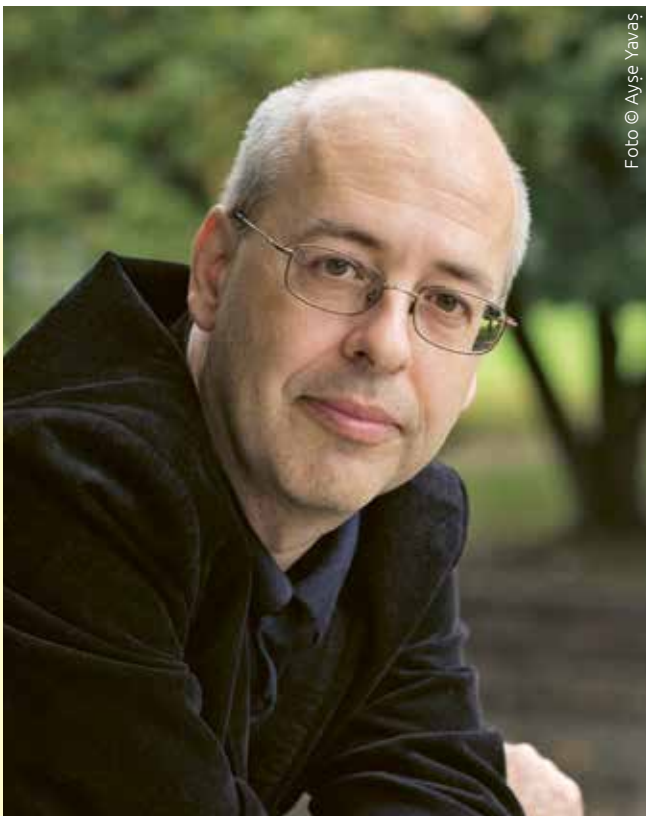


Foto © Ayşe Yavaş

Peter Zimmermann, geboren 1972, wuchs in Nidwalden auf. Er promovierte in Philosophie und arbeitet als Fachdidaktiker an der Universität Fribourg.
Ab 2016 publizierte er diverse Texte in Literaturzeitschriften und wurde für sein Schreiben bereits verschiedentlich ausgezeichnet: 2016 gewann er den Schreibwettbewerb von ***Das Magazin*** und den Literaturwettbewerb Treibhaus des ***Literarischen Monats,*** 2018 erhielt er einen Werkbeitrag der Zentralschweizer Literaturförderung für die Arbeit an ***Was der Igel weiß,*** und 2019 den Irseer Pegasus. Peter Zimmermann lebt in Bern.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

Eine Parabel über das Fremde – ein einfühlsames Stück Literatur über erzwungene Migration, erzählt in einer bildkräftigen Sprache.

Thomas Röthlisberger

Das Licht hinter den Bergen

Roman

Die Welt gerät aus den Fugen, sagt der Lehrer, als Deutschland 1939 in Polen einmarschiert.
In der Schweiz, in einem Hochtal in Graubünden, wo Anton Marxer seit Jahren unterrichtet, sind die Grenze und das Ausland nahe, aber Polen weit weg. Und doch dringt das Weltgeschehen in das Tal ein, ins Schulhaus über dem Dorf, wo der Vierzigjährige seine Frau pflegt, die einen Hirnschlag erlitten hat: Anna Schwarz, eine fremde junge Frau, steht eines Abends vor der Tür. Sie ist aus dem Vorarlbergischen geflüchtet und nachts über den alten Säumerpass gekommen, nachdem man ihren Mann deportiert und angeblich auf der Flucht erschossen hat. Marxer nimmt die Frau auf, widerwillig, und versucht zuerst, ihre Anwesenheit vor der Öffentlichkeit zu verbergen. Natürlich ist das auf die Länge nicht möglich. Die Ehefrau merkt es, die Haushälterin, die den Lehrer bei der Pflege und im Haushalt unterstützt, und sehr rasch auch die Schüler. Marxer ist hin- und hergerissen zwischen Pflicht und Gewissen, verstrickt sich zusehends und gerät in Erklärungsnotstand.

280 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband
CHF 29.– / Euro 26,–

ISBN 978-3-906907-32-1

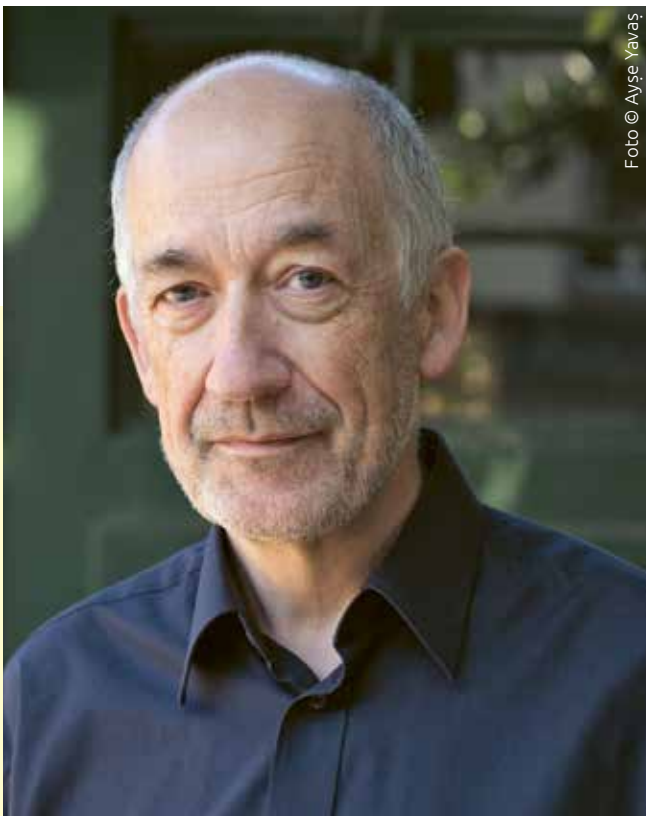


Foto © Ayşe Yavaş

Thomas Röthlisberger, geboren 1954, lebt in Bern. Seit 1991 hat er mehrere Romane und Erzählungen sowie Lyrik veröffentlicht. Zuletzt erschienen sind *nur die haut schützt den schläfer* (Gedichte, 2009), *Zuckerglück* (Roman, 2010) und *Die letzten Inseln vor dem Nordpol* (Erzählungen, 2014). Für seine Lyrik ist der Autor mehrfach ausgezeichnet worden.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

Rinny Gremaud nimmt uns mit auf eine atemberaubende Rundreise durch die Konsumparadiese der globalisierten Welt.

Rinny Gremaud

Verkaufte Welt

Eine Reise zu fünf Tempeln des Megakonsums

Rinny Gremaud ist einmal um den Erdball gereist, um die größten Malls der Welt zu besuchen. Heere von Angestellten und Kunden verbringen – egal ob draußen +40 oder -20 Grad herrschen – bei gleichbleibend immer etwas zu kühler Temperatur ihre Zeit in den Mega-Einkaufszentren, die wie eine eigene Stadt funktionieren und darauf angelegt sind, die reale Stadt zu ersetzen. Die Besucher treffen sich, kaufen ein, essen, trinken, erledigen was, spielen, gehen schwimmen oder ins Kino.
Rinny Gremaud erzählt von den Menschen, denen sie begegnet, spricht mit denen, die dort arbeiten, geht den Entstehungsgeschichten der Malls nach, berichtet von dem Teppichverkäufer in Teheran, der in Alberta ein Multimillionär geworden ist, oder von dem Jungen, der erst Mandarinen, dann Enteneier, schließlich Zucker und Reis verkauft, bis er am Ende eine Mall in Malaysia besitzt. Sie schreibt in leicht ironischem, untergründig zornigem Ton über diese Realität gewordenen Disneylands, die in ihrem Gigantismus und mit dem überall gleichen Waren- und Markenangebot ein Sinnbild der Globalisierung sind.

Für das französische Original *Un monde en toc* wurde die Autorin mit dem renommierten Prix Michel-Dentan 2019 ausgezeichnet, es erschien 2018 im Verlag Éditions du Seuil.

Aus dem Französischen von Andrea Spingler
Originaltitel: *Un monde en toc*
Mit einem Vorwort von Olivier Rolin

208 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband
CHF 28.– / Euro 25,–

ISBN 978-3-906907-33-8

Rinny Gremaud wurde 1977 in der Hafenstadt Busan in Südkorea geboren. Als junges Mädchen kam sie mit ihrer Mutter in die Schweiz. Sie studierte Betriebswirtschaft und arbeitet heute als Journalistin für ***Radio Télévision Suisse***. Zwischen 2007 und 2015 hat sie für ***Le Temps*** geschrieben.
Rinny Gremaud ist bekannt für ihre Reportagen und Portraits. Sie lebt mit ihrer Familie in Lausanne.

Andrea Spingler, 1949 in Stuttgart geboren, übersetzt seit 40 Jahren französische Literatur, u. a. von Marguerite Duras, Jean-Paul Sartre, André Gide, Patrick Modiano, Pascale Kramer und Maylis de Kerangal. 2007 wurde sie mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis ausgezeichnet, 2012 mit dem Prix lémanique de la traduction.

Autorin und Übersetzerin steht für Lesungen zur Verfügung.

Foto © Ayşe Yavaş

Lieferbare Titel

Christian E. Besimo
Die Kraft der Düra
Geschichten aus dem Tessin

208 Seiten, Hardcover, Leseband

CHF 29.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-04-8

Dominik Brun
«Sehen Sie wirklich gar nichts?»
Hansburkard Meier – Pianist, Seminarlehrer, blind
mit zahlreichen Fotos von Lydia Segginger

192 Seiten, Hardcover, Leseband

CHF 38.– / Euro 36,–

ISBN 978-3-9524082-6-1

Rudolf Bussmann
Das andere Du
Roman

208 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 28,–

ISBN 978-3-9524082-9-2

Martina Clavadetscher
Knochenlieder
Roman

304 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 24,–

ISBN 978-3-906907-01-7

Barbara Geiser
Wenn du gefragt hättest, Lotta
Roman

320 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 32.– / Euro 28,–

ISBN 978-3-906907-10-9

Rinny Gremaud
Verkaufte Welt
Eine Reise zu fünf Tempeln des Megakonsums

Aus dem Französischen von Andrea Spingler
208 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 28.– / Euro 25,–

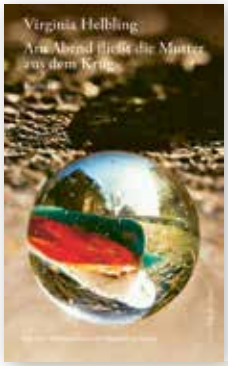
ISBN 978-3-906907-33-8

Anita Hansemann
Widerschein
Roman

272 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 24,–

ISBN 978-3-906907-13-0



Virginia Helbling
Am Abend fließt die Mutter aus dem Krug
Roman

Aus dem Italienischen von Jacqueline Aerne
152 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 28.– / Euro 23,–

ISBN 978-3-906907-15-4

Max Huwyler
Jakobs Auswanderung
Zuger Geschichten und Idyllen
Mit zahlreichen historischen und aktuellen Fotos

224 Seiten, Hardcover, Halbleinen, Leseband

CHF 38.– / Euro 32,–

ISBN 978-3-906907-14-7

Andreas Iten (Hg.)
Der Rigi ist die Rigi
Ein Lesebuch
Mit Illustrationen von Lotte Greber

176 Seiten, Hardcover

CHF 22.– / Euro 19,–

ISBN 978-3-9524082-7-8

Erna Käppeli
Leben im Dazwischen
Mongolinnen und Mongolen erzählen

192 Seiten, Klappenbroschur

CHF 28.– / Euro 25,–

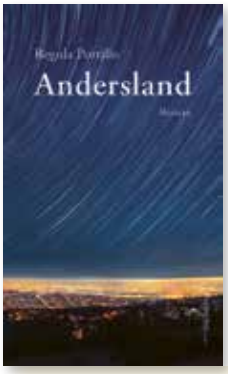
ISBN 978-3-9524082-5-4

Ana Lang
Fische im Mond
Roman

144 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 24.– / Euro 19,–

ISBN 978-3-9524082-4-7



Regula Portillo
Andersland
Roman

272 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 28.– / Euro 25,–

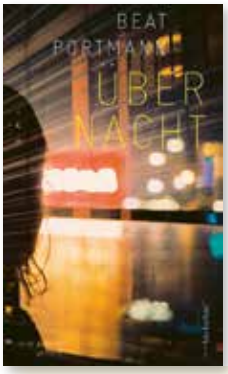
ISBN 978-3-906907-30-7

Regula Portillo
Schwirrflug
Roman

248 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-06-2



Beat Portmann
Über Nacht
Roman

176 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 28.– / Euro 24,–

ISBN 978-3-906907-26-0

Thomas Röthlisberger
Das Licht hinter den Bergen
Roman

280 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 26,–

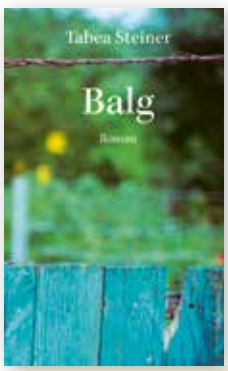
ISBN 978-3-906907-32-1

Theres Roth-Hunkeler
Allein oder mit andern
Roman

320 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 32.– / Euro 29,–

ISBN 978-3-906907-20-8

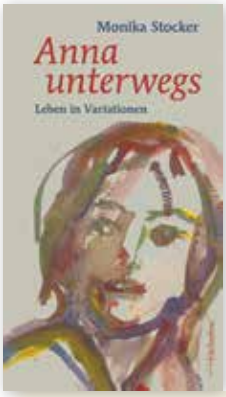


Tabea Steiner
Balg
Roman

240 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-19-2



Monika Stocker
Anna unterwegs
Leben in Variationen

144 Seiten, Hardcover, Leseband

CHF 26.– / Euro 24,–

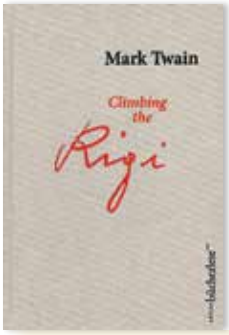
ISBN 978-3-906907-08-6

Verena Stössinger
Die Gespenstersammlerin
Roman

272 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag

CHF 29.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-03-1



Mark Twain
Climbing the Rigi
Text in deutscher und englischer Sprache

104 Seiten, Hardcover, Leineneinband, Leseband

CHF 26.– / Euro 25,–

ISBN 978-3-906907-11-6

Beat Vogt
Der Aussetzer
oder die Resonanz einer Schuld
Roman

256 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-07-9

Olivia Weibel
Anna und wir
Roman

192 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 29.– / Euro 24,–

ISBN 978-3-9524082-1-6

Peter Weibel
Mensch Keun
Erzählung

112 Seiten, Hardcover, Leseband

CHF 25.– / Euro 24,–

ISBN 978-3-906907-02-4

Peter Weibel
Schneewand
Erzählung

112 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 26.– / Euro 24,–

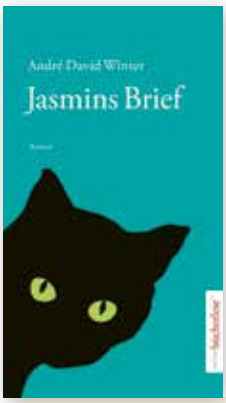
ISBN 978-3-906907-24-6

André David Winter
Immer heim
Roman

160 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 28.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-12-3



André David Winter
Jasmins Brief
Roman

144 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 26.– /Euro 22,–

ISBN 978-3-9524082-2-3

Ruth Wittig
Zu Dritt
Roman

304 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 32.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-25-3

Peter Zimmermann
Was der Igel weiss
Roman

272 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Leseband

CHF 28.– / Euro 25,–

ISBN 978-3-906907-31-4

Lyrik

Rudolf Bussmann
Ungerufen
Gedichte

Mit Kohlezeichnungen von
Stephanie Grob
112 Seiten, Hardcover, Leseband

CHF 29.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-21-5

Virgilio Masciadri
Allee ohne Laub
Gedichte aus dem Nachlass

144 Seiten, Hardcover, Halbleinen,
Leseband

CHF 29.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-906907-05-5

Hansjörg Schertenleib
Lichtung, Strand
Gedichte aus 35 Jahren

128 Seiten, Gebunden, Leineneinband,
Leseband

CHF 25.– / Euro 23,50

ISBN 978-3-9524082-3-0

Pius Strassmann
blauklang
Gedichte

144 Seiten, Hardcover, Leseband

CHF 28.– / Euro 27,–

ISBN 978-3-9524082-8-5

Die Bücher aus dem Verlag Martin Wallimann sind weiterhin über die edition bücherlese erhältlich.

VERLAG

edition bücherlese
Pilatusstraße 24
CH-6003 Luzern
www.buecherlese.ch

Verlegerin
Judith Kaufmann

Tel. 0041 (0)41 917 50 25
edition@buecherlese.ch

Die edition bücherlese ist Mitglied bei SWIPS (SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS)

VERTRETUNG SCHWEIZ

Sebastian Graf
Verlagsvertretungen
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel. 0041 (0)44 463 42 28
sgraf@swissonline.ch

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Christian Geschke
buchkoop konterbande
Büro Leipzig
Luppenstr. 24 b
DE-04177 Leipzig
Tel./ Fax. : 0341- 26 30 80 33
geschke@buchkoop.de
www.buchkoop.de

AUSLIEFERUNGEN SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. 0041 (0)44 762 42 00
avainfo@ava.ch

AUSLIEFERUNG D/A

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 2021
DE-37010 Göttingen

Tel. 0049 (0)551 384200 0
Fax 0041 (0)551 384200 10
bestellung@gva-verlage.de

Coverbild: Holzschnitt, Martin Thönen